

BERATUNGSSTELLE BRAUNSCHWEIG Jahresbericht 2021

Mit dem Jahresbericht 2021 informieren wir Sie über die Tätigkeiten der pro familia Beratungsstelle Braunschweig.

Wir danken den Institutionen und Personen, die unsere Arbeit unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der Firma Görge für das Aufstellen von Pfandboxen zur Finanzierung von Sachmitteln der Teens plus Babys-Gruppe und der Volkswagen AG, deren Spende aus dem Sonderfond für soziale Zuwendungen weitere notwendige Anschaffungen in Bezug auf digitale Medien finanziell unterstützt hat.

Hervorheben möchten wir das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie die Stadt Braunschweig, ohne deren finanzielle Zuwendung unsere Arbeit nicht möglich wäre.



Das Team

Inhalt

Beratungsstelle Braunschweig	4
Mitarbeiter*innen	5
Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen.....	6
Jahresrückblick.....	7
Statistik 2021	9
Neue Stellenleitung	11
150 Jahre Kriminalisierung sind genug!	11
Internationaler Frauentag in Braunschweig	13
Jugendprechstunde	13
Fachtag LSBTI*	15
Plakatprojekt	16
Teens plus Babys 2021- ein wichtiger sozialer Raum in Zeiten von Corona	16
Informationen über den Träger	19

Beratungsstelle Braunschweig

Gründung:	November 1973
Anschrift:	Kaiserstr.18 38100 Braunschweig
Telefon:	0531/ 32 93 85
Fax:	0531/ 3 27 16
E-Mail:	braunschweig@profamilia.de
Bankverbindung:	Braunschweigische Landessparkasse IBAN: DE15 2505 0000 0002 243046 BIC: NOLADE2HXXX
Finanzierung:	Land Niedersachsen Stadt Braunschweig Eigeneinnahmen und Spenden
Fortbildung und Supervision:	<p>Der Bundes- und der Landesverband der pro familia bieten allen Mitarbeiter*innen berufs- und aufgabenspezifische Fortbildungskurse an. Daneben werden Fortbildungsangebote anderer Träger in Anspruch genommen.</p> <p>Um die Qualität der Arbeit zu gewährleisten, sind alle Mitarbeiter*innen im Beratungsbereich verpflichtet, an regelmäßigen Supervisionen teilzunehmen.</p>

Mitarbeiter*innen

Ute Ahrens

Dipl. Sozialpädagogin

Dr. Christoph Pelster

Dipl. Psychologe / Psych. Psychotherapeut

Eva-Maria Blum

Sozialarbeiterin M.A., Stellenleiterin

Kristina Schmitz

Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin

Anne Henken

Dipl. Sozialpädagogin

Dr. Almut Wollschläger-Reiche

Ärztin

Uwe Niehus

Dipl. Psychologe

Doris Zimmermann

Erstkontakt und Verwaltung

Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten überwiegend in Teilzeit und teilen sich insgesamt 3,75 Vollzeitstellen.

Bürozeiten

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr, 16.00 – 18.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen

Schwangerschaft und Geburt

- Beratung vor, während und nach der Geburt
- Sozialrechtliche Beratung (z.B. Kinder- und Elterngeld, Kinderzuschlag, Unterhalt- und Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld II, Elternzeit etc.)
- Wir vermitteln die Zusammenarbeit mit Familienhebammen, Sozialpädagogischer Familienhilfe u. ä. Hilfeeinrichtungen
- Beratung und Antragstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§218/219 StGB
- Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch

Familienplanung und Gesundheit

- Methoden der Empfängnisverhütung
- NFP – Natürliche Familienplanung
- Notfallverhütung (auch: „Pille danach“, „Spirale danach“)
- Pränataldiagnostik
- Kinderwunsch
- Störung der Sexualität und Fruchtbarkeit
- Wechseljahre
- sexuell übertragbare Krankheiten

Sexualpädagogik

- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit mit Schulklassen (allgemeinbildende-, weiterführende, Förder- und Berufsschulen)
- Fortbildung für Multiplikator*innen (z.B. Erzieher*innen, Lehrer*innen, Tagespflege)
- Elternabende in Schulen und Kindertagesstätten zum Thema psychosexuelle Entwicklung

Einzel-, Paar- und Sexualberatung bei

- Schwierigkeiten in der Partnerschaft
- sexuellen Problemen (z.B. Lustlosigkeit, Erektionsstörungen, Vaginismus)
- sexueller Orientierung
- sexualisierter Gewalt
- Trennung

Jahresrückblick

Das Jahr 2021 war für die pro familia Beratungsstelle erneut ein ereignisreiches Jahr, in dem es nicht zuletzt aufgrund von sich stets verändernden Corona-Verordnungen viele neue Herausforderungen zu meistern gab. Unsere neue Stellenleitung – Eva-Maria Blum – nahm am 01.01.2021 Ihre Tätigkeit auf und arbeitete sich in den folgenden Wochen und Monaten erfolgreich ein. Eine kurze Vorstellung Ihrer Person finden Sie auf Seite 11.

Am 8. März fand der Internationale Frauentag unter dem Motto „Keinen Schritt zurück“ statt. In diesem Rahmen erstellte das 8. März Bündnis Braunschweig einen Forderungskatalog, an dem wir uns beteiligten.

Seit diesem Jahr gibt es die Jugendsprechstunde. Jugendliche können sich mit Fragen rund um Liebe, Partnerschaft und Sexualität an drei Nachmittagen in der Woche kostenfrei an unsere qualifizierten Fachkräfte wenden.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder ein Plakatprojekt mit der Gestaltungstechnischen Assistenzklasse der Johannes-Selenka-Schule beginnen konnten. Die Schüler*innen werden für uns Plakate und Postkarten zum Thema „Sexuelle Vielfalt“ gestalten und ab nächstem Jahr in unserer Beratungsstelle ausstellen.

Am 10.09.21 fand der Fachtag „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule“, organisiert vom VSE Braunschweig, statt. Dort waren wir mit unserem Angebot zur Sexuellen Bildung mit einem Infotisch auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten.

Unser Gruppenangebot Teens plus Babys wurde auch in 2021 von jungen Frauen gut besucht. Via Videotreffen konnte das Angebot erfreulicherweise trotz Corona weitergeführt werden. Die Freude war groß, als die Treffen bei sinkenden Inzidenzen auch wieder in Präsenz stattfinden konnten. Näheres erläutert ein ausführlicher Bericht auf den folgenden Seiten.

Sehr erfreulich ist, dass sich auch in diesem Jahr viele Institutionen mit dem Wunsch nach Fortbildung an uns gewandt haben. Trotz Corona konnten wir mit Schulen, Kindertagesstätten, Jugendhilfe- und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung Tagesveranstaltungen im Bereich sexuelle Bildung sowohl Online als auch in Präsenz durchführen.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für detaillierte Nachfragen zu einzelnen Themengebieten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der pro familia Beratungsstelle Braunschweig

Statistik 2021

Gesamtstatistik

Art der Beratung	Erstberatung	Folgeberatung	Mehrfachberatung	Gesamt
Beratung gem. §§ 5+6 SchKG*	506	0	0	506
Beratung gem. § 2 SchKG**	1005	302	218	1525
Beratung gem. § 2a SchKG***	5	2	0	7
Gruppenberatung gem. § 2 SchKG****				
Gesamt	1516	304	218	2038

Schwangerschaftskonfliktgesetz-SchKG:

- *§§ 5+6 SchKG: Schwangerschaftskonfliktberatung
- **§ 2 SchKG: Beratungen vor, während und nach einer Schwangerschaft, Sexualaufklärung, Sexualberatung, Familienplanung und Kinderwunsch
- ***§ 2a SchKG: Beratungen nach pränataldiagnostischem Befund
- **** § 2 Gruppen Beratungen mit mehr als 3 Personen, Mutter-Kind-Gruppen, etc. (keine sexualpädagogischen Gruppen)

Sexualpädagogik – Gruppenangebote nach §2 SchKG:

Sexualpädagogische Gruppen	Anzahl
Grundschule	4
Gesamtschule	10
Förderschule	-
Hauptschule	-
Realschule	-
Oberschule	-
Gymnasium	8
Berufsbildende Schulen/Fachhochschulen	5
Kitas und Familienzentren/Elternabende/Fobi	9
Sexualität und Behinderung	-
Sonstige	44
Gesamt	80

§§ 5+6

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	0
14 - 17 Jahre	8
18 – 21 Jahre	54
22 – 26 Jahre	106
27 – 34 Jahre	180
35 – 39 Jahre	95
40 Jahre und älter	63

Wohnort	Anzahl
Stadt	473
Landkreis/Region	27
Andere	6

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	163
Teilzeit erwerbstätig	121
Arbeitslos gemeldet	28
In Schul-oder Berufsausbildung, Studium	104
Sonstige nicht Erwerbstätige	75
Sonstiges	8
Keine Angaben	7

§ 2 / § 2a

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	0
14 - 17 Jahre	20
18 – 21 Jahre	86
22 – 26 Jahre	237
27 – 34 Jahre	607
35 – 39 Jahre	233
40 Jahre und älter	349

Wohnort	Anzahl
Stadt	1359
Landkreis/Region	165
Andere	8

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	579
Teilzeit erwerbstätig	328
Arbeitslos gemeldet	183
In Schul-oder Berufsausbildung, Studium	151
Sonstige nicht Erwerbstätige	200
Sonstiges	68
Keine Angaben	23

Neue Stellenleitung

Eva-Maria Blum berichtet:

Ich freue mich, die Position als Stellenleitung von der langjährigen Kollegin Sigrid Korfhage am 01.01.2021 übernommen zu haben. Mit der Arbeit bei pro familia geht ein besonderer Traum von mir in Erfüllung, der bereits während meines Studiums Form angenommen hatte, während ich in einem Seminar ein Projekt zur sexuellen Bildung für Menschen mit Behinderung entwarf. In meiner Masterarbeit setzte ich mich dann mit den Grenzen und Möglichkeiten von Pränataldiagnostik auseinander. Mit dem Abschluss in der Tasche „scannte“ ich in regelmäßigen Abständen den Stellenmarkt bei pro familia, bewarb mich damals sogar auf eine pro familia Stelle in Süddeutschland und entschloss mich dann allerdings dazu Braunschweig nicht den Rücken zu kehren.

Ich absolvierte mein Anerkennungsjahr bei der Allgemeinen Erziehungshilfe der Stadt Braunschweig, in der ich nach meiner staatlichen Anerkennung einige Jahre arbeitete und viel Erfahrung in der Beratung sammeln konnte. Mit meinem Wechsel in die pro familia Beratungsstelle wurde ich vor neue Herausforderungen gestellt, die ich dank eines qualitativ gut aufgestellten Teams und meiner Mentorin, meistern konnte. Bisher arbeite ich – neben meinen Aufgaben als Leitung – in der Schwangerenberatung, der Schwangerschaftskonfliktberatung und der sexuellen Bildung mit Schulklassen. Ich freue mich auf viele weitere herausfordernde, erfüllende, inspirierende, eifrige, mitreißende und begeisternde Jahre.

150 Jahre Kriminalisierung sind genug!

Im Jahr 1871, also vor 150 Jahren, wurde der § 218 ins Strafgesetzbuch aufgenommen. Seit der Gründung der pro familia begleitet uns die Auseinandersetzung mit der Regelung rund um den Schwangerschaftsabbruch. Das Recht auf freie Entscheidung, Information und medizinische Versorgung der Frauen im Falle ungeplanter Schwangerschaften sind zentrale Forderungen unseres Verbandes.

Der pro familia Bundesverband nahm dieses „Jubiläum“ deshalb zum Anlass die Landesverbände und einzelnen Beratungsstellen aufzurufen, durch individuelle Aktionen gesellschaftlich und politisch ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche negativen Auswirkungen die Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs durch den §218 ff für Schwangere, Beratungsstellen und ärztliche Praxen hat. Ziel ist es dabei nicht, den § 218 StGB ersatzlos zu streichen. Vielmehr soll es zu einer Neuregelung im Einklang mit den sexuellen und reproduktiven Menschenrechten kommen.

Die von der Beratungsstelle Braunschweig geplante Aktion konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen leider nicht öffentlichkeitswirksam stattfinden. Wir haben uns deshalb entschieden uns an der Fotoaktion des Landesverbandes Niedersachsen auf Instagram zu beteiligen.



Gruppenfoto

Internationaler Frauentag in Braunschweig

Die pro familia Beratungsstelle Braunschweig ist schon seit vielen Jahren im 8. März Bündnis in Braunschweig tätig. Das Ziel des Bündnisses ist es, Themen rund um den Weltfrauentag in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Das Motto in 2021 war „Keinen Schritt zurück“.

In diesem Jahr haben wir uns an der Erstellung eines gleichstellungspolitischen Forderungskataloges beteiligt und unsere Expertise rund um den Paragraphen 218 StGB und zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zur Verfügung gestellt. Am 16. November 2021 wurde der Forderungskatalog dem neugewählten Rat der Stadt überreicht. Der ganze Katalog steht der Öffentlichkeit unter www.braunschweig.de/achter-maerz-buendnis zur Verfügung.

Jugendsprechstunde

Seit Januar 2021 bietet die pro familia Braunschweig die Jugendsprechstunde *realtalk* an. Hier können Jugendliche niedrigschwellig alle Fragen zu Sex, Lust und Liebe mit Sexualpädagog*innen besprechen. Nach Absprachen ist ein telefonischer oder persönlicher Termin mit einem männlichen oder einer weiblichen Ansprechpartner*in kurzfristig möglich.

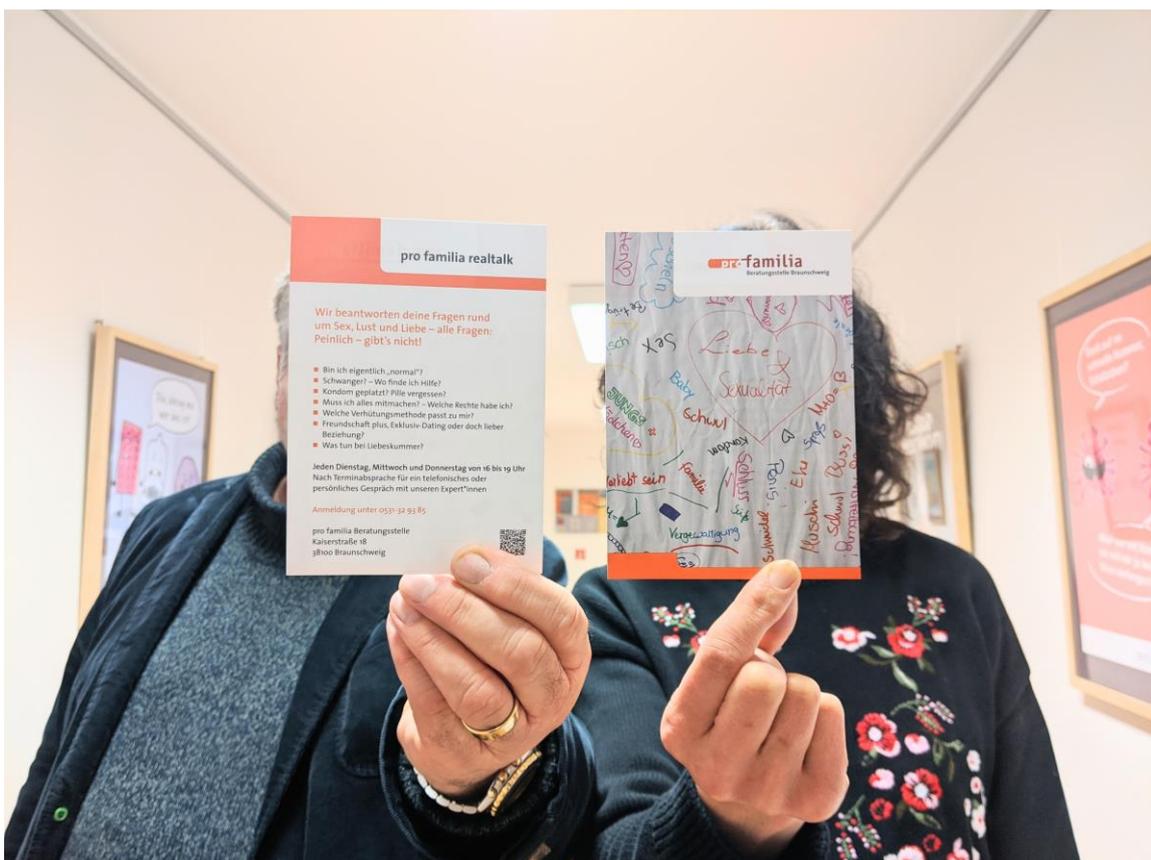
Pro familia *realtalk* stellt für Jugendliche eine weitere Möglichkeit dar, sich professionell und unkompliziert über die vielfältigen wichtigen Themen, die sie im Alltag beschäftigen, zu informieren.

Für Jugendliche, die eher den direkten Kontakt mit einer schnellen Beantwortung ihrer Fragen suchen, hat diese Art von Sprechstunde besondere Vorteile gegenüber der online Beratung, wo sie auf eine Rückmeldung warten müssten.

Wir sprechen dort neben den präventiven Themen, wie z.B. der Verhinderung von ungewollten Schwangerschaften, sexueller Gewalt, sexuell übertragbaren Krankheiten und AIDS, auch einen erlebnisorientierten und pädagogisch unterstützten angstfreien, gleichberechtigten Umgang mit Sexualität und Partnerschaft an. Oft führen wir auch einen

“Realitätscheck“ durch, da einige Jugendliche Informationen ungefiltert aus dem Internet übernommen haben, die so nicht stimmen.

Die offen gebliebenen Fragen mancher Schüler*innen nach einer sexualpädagogischen Veranstaltung können so hilfreich im Einzelkontakt und natürlich unter Einhaltung der Schweigepflicht beantwortet werden. Bisher wurde die Sprechstunde von einigen Jugendlichen wahrgenommen. Gerne darf das Angebot an Schulen, in Jugendeinrichtungen und nach unseren sexualpädagogischen Veranstaltungen weiter beworben werden, damit pro familia realtalk zukünftig zu einer wichtigen Ergänzung unserer sexualpädagogischen Arbeit wird.



Flyer Jugendsprechstunde

Fachtag LSBTI*

Wir haben am 10.09.21 am Fachtag „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule“, organisiert vom VSE Braunschweig, teilgenommen und waren dort zusätzlich mit unserem Angebot zur sexuellen Bildung mit einem Infotisch auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten. Der Fachtag hat sich in der Hauptsache an Lehrkräfte oder andere interessierte pädagogische Fachkräfte gerichtet. Der Umgang mit dem Thema LSBTI* stellt Schulen oftmals vor eine große Herausforderung:

- Wie kann ich das Thema in den Unterricht einbetten?
- Was für Unterrichtsmaterialien gibt es?
- Wie kann man queere Projektarbeit in der Schule installieren?
- Wie gehe ich mit queerfeindlichen Äußerungen um?

waren z.B. Fragen und Themen dieses Fachtages.



Infotisch

Plakatprojekt

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2021 wieder ein Plakatprojekt zusammen mit der Klasse der Gestaltungstechnischen Assistent*innen der Johannes-Selenka-Schule starten konnten. Der Auftakt des Projekts erfolgte Ende des Jahres. In den nächsten Monaten werden die Schüler*innen Plakate rund um das Thema Sexuelle Vielfalt für uns entwerfen, mit uns Entwürfe diskutieren, verändern, anpassen und perfektionieren. Wir freuen uns, dass diese Plakate dann im Frühjahr 2022 in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle ausgehängt werden können.

Teens plus Babys 2021- ein wichtiger sozialer Raum in Zeiten von Corona

Teens plus Babys ist ein kostenloses und jugendgerechtes Gruppenangebot für jugendliche Schwangere und Mütter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Jede Gruppenstunde hat einen strukturierten Ablauf. Dazu gehört zu Beginn ein gemeinsames Mittagessen.

Die Treffen finden im Mädchencafé LUZIE im Jugendzentrum Mühle statt. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Kontakt, Austausch und gegenseitige Hilfe. Abgerundet wird das Angebot durch eine umfassende Aufklärung im Hinblick auf die Themen Schwangerschaft, Geburt und kindliche Entwicklung. Einige Teilnehmerinnen treffen sich nach dem Ausscheiden aus der Gruppe privat weiter. Auf diese Weise entstehen immer wieder stabile Freundschaften.

Das Angebot besteht seit mittlerweile 17 Jahren. Seit 13 Jahren wird die Gruppe von der Diplom- Sozialpädagogin Kristina Schmitz mit Unterstützung einer Projektstudierenden der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel geleitet. Im Augenblick muss diese Kooperation aufgrund der aktuellen Situation leider pausieren.

Die Teens plus Babys- Treffen fanden im Jahr 2021 unter Einhaltung des Hygienekonzeptes regelmäßig statt. Gerade die jungen Frauen mit neugeborenen Säuglingen oder Babys sind durch die Corona- Lage stark belastet. Es gibt kaum Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu

anderen Eltern oder Gleichaltrigen, außer über die sozialen Medien. Der Alltag mit Baby kann sehr einsam und lang werden, vor allem für Alleinerziehende. Auch toxische Beziehungen zum Partner oder zur Herkunftsfamilie oder äußere Bedingungen wie Raumnot durch zu kleine Wohnungen können zur absoluten Belastungsprobe werden. Gerade in diesen Zeiten gewinnt unsere niedrigschwellige Gruppenarbeit noch mehr an Bedeutung. Vor allem, um den jungen Frauen ein Stückweit aus der Isolation zu helfen, ein offenes Ohr für ihre Sorgen, Ängste und Nöte zu haben und ein wenig Abwechslung zu bringen. Außerdem spielten bei den Schwangeren Themen rund um die Geburt eine noch größere Rolle als sonst, z.B. Ängste davor, alleine, ohne Begleitpersonen zu Untersuchungsterminen zu gehen oder die Geburt des Kindes bewältigen zu müssen.

Wenn es nicht möglich war, sich in Präsenz zu sehen, fanden Einzeltermine nach Absprache in unserer Beratungsstelle, Telefonate über das Diensthandy und Onlinegruppentreffen zur gewohnten Zeit statt.



Teens Plus Babys

Als besondere Aktion wurde am Samstag, den 3. Juli 2021 bei schönstem Wetter der Zoo in Braunschweig-Stöckheim besucht. Die Frauendruidenloge Brunonia organisierte Ende 2019 eine Sozial-Auktion im Haus der Logen. Der Erlös wurde im Frühjahr 2020 an die Teens plus Babys- Gruppe gespendet. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen wurde ein Zooausflug geplant. Es gab ausreichend Anmeldungen von jugendlichen Schwangeren und Müttern plus Babys und Kindern. Der Bus war gebucht und die Vorfreude groß. Die ersten Corona- Beschränkungen kamen und wir mussten diese Aktion leider kurzfristig absagen. Daher war die Freude über den Nachholtermin im Sommer 2021 umso größer!

Auch in diesem Jahr möchten wir den Initiator*innen von Päckchen für Braunschweig danken! Die geplante Weihnachtsfeier musste abgesagt werden. Glücklicherweise konnten die Pakete in Einzeltreffen auf dem Spielplatz der Lebenshilfe, im Hof der Beratungsstelle, im kleinen feierlichen Rahmen persönlich überreicht werden.

Die Kund*innen der Görge- Supermärkte haben Erlöse, die durch Abgabe von Pfandbons entstanden, gespendet. Herzlichen Dank dafür! Sie wurden eingesetzt, um die wöchentlichen Treffen zu gestalten. Das Geld wurde unter anderem für Getränke, warmes Essen, Bastelmaterial und Babypflegeartikel ausgegeben.

Informationen über den Träger

pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, Landesverband Niedersachsen e.V. mit Sitz in Hannover, ist Träger aller pro familia Beratungsstellen in Niedersachsen und der Onlineberatung.

Anschrift/Kontakt:

Dieterichsstraße 25A
30159 Hannover
Tel: 0511 30 18 578 0
Fax: 0511 30 18 578 7
lv.niedersachsen@profamilia.de
www.profamilia.de/niedersachsen

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE69 2512 0510 0007 4131 00
BIC: BFSWDE33HAN

Vorstand:

Dr. Ute Sonntag	Vorsitzende
Saskia Voigt	stellv. Vorsitzende
Hannelore Hintz-Oppelt	Schatzmeisterin
Pia Spannagel	Schriftführerin
Prof. Dr. jur. Heike Dieball	Beisitzerin
Dr. Helmut Jäger	Beisitzer

Geschäftsführung:

Uta Engelhardt, M.A.

Gründung und Organisation

pro familia wurde 1952 gegründet. Die rechtlich selbstständigen Landesverbände haben sich auf Bundesebene zusammengeschlossen und bilden gemeinsam den pro familia Bundesverband als eingetragener Verein.

pro familia Landesverband Niedersachsen

Der pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. wurde 1965 als rechtlich selbständiger Verein ins Leben gerufen. Er ist gem. § 51 AO als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und gehört dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. an.

In Niedersachsen werden 25 Beratungsstandorte sowie die Onlineberatung www.sexundso.de unterhalten.

Beschäftigte:	110	Mitarbeiter*innen
Statistik:	15.198	Beratungen gem. § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz
	5.399	Beratungen gem. §§ 5 u. 6 bzw. § 2a SchKG
	1.593	Onlineberatungen ab 15 min. über www.sexundso.de
	5.570	Telefonberatungen ab 15 min.
	1.013	Gruppenberatungen (Schulklassen, u.a.)
	49	Gruppenberatungen (z.B. Mutter-Kind)
	209	Allg. Ehe-, Familien- und Lebensberatungen

Die Schwerpunkte der Beratungsanlässe waren Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt, Familienplanung, Sexualität und Partnerschaft sowie Hilfe bei Inanspruchnahme sozialer Leistungen. Aufgeführt wurden Gruppenberatungen zur Sexuellen Bildung, Mutter-Kind-Gruppen als auch Multiplikator*innenarbeit. Online-Anfragen wurden über unsere datengeschützte Plattform www.sexundso.de beantwortet.

Onlineberatung

Über die Onlineberatung www.sexundso.de wurden 2021 insgesamt 1.859 Beratungen (über 15 min: 1.593) durchgeführt. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre.

Erreichbarkeit unserer Beratungsstellen

Unsere Beratungsstellen sind nach den Anerkennungsrichtlinien für Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen mindestens an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Beratungen finden nach Terminvergabe auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.

pro familia steht für selbstbestimmte Sexualität

Leitbild des pro familia Landesverband Niedersachsen e.V.

pro familia ist ein unabhängiger Fachverband für selbstbestimmte Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung.

pro familia ist über die International Planned Parenthood Federation (IPPF) weltweit mit anderen Familienplanungsorganisationen vernetzt.

pro familia vertritt ein Menschenbild, in dessen Mittelpunkt Freiheit, Würde, Selbstverantwortung und gegenseitige Achtung stehen.

pro familia bietet qualifizierte Information, Beratung, Prävention, Sexualpädagogik und sexuelle Bildung an und unterstützt Ratsuchende darin, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.

pro familia setzt sich ein für die rechtliche und politische Gleichberechtigung der Geschlechter, sexueller Identitäten und verschiedener Lebensformen, unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft.

pro familia setzt sich ein für eine Gesellschaft, in der psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt verurteilt wird und alles dafür getan wird, um Gewalt zu verhindern.

pro familia arbeitet auf der Grundlage der sexuellen und reproduktiven Menschenrechte und tritt für deren Verwirklichung ein, besonders für

- das Recht auf optimale medizinische und psychosoziale Versorgung
- das Recht auf qualifizierte Beratung und Information
- das Recht auf freie und informierte Entscheidung
- das Recht, sich frei zu entscheiden, ob und in welcher Lebenssituation Kinder erwünscht sind
- das Recht, sich selbstbestimmt für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden zu können.

Hannover, Dezember 2012

Das Leitbild in Leichter Sprache gibt es auf der Website
www.profamilia.de/lv-niedersachsen